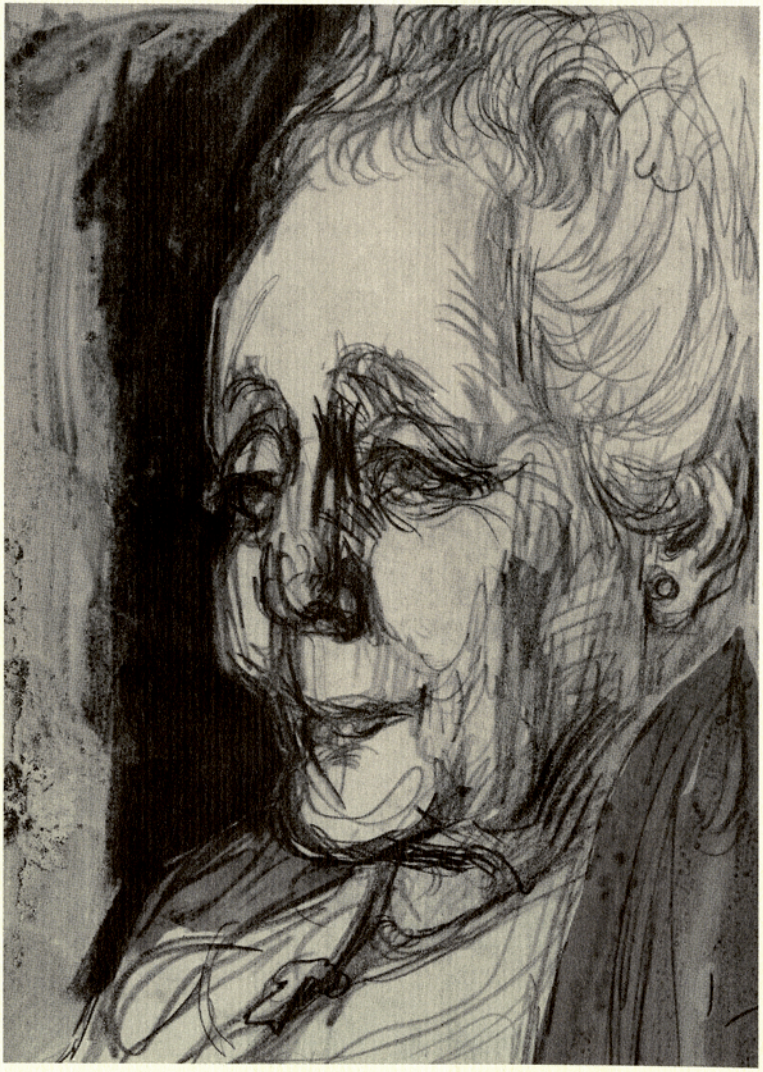
Melanie Klein
Gesammelte Schriften

Band IV, Teil 2
Darstellung einer Kinderanalyse



frommann-holzboog

Melanie Klein
Gesammelte Schriften

Herausgegeben von
Ruth Cycon und Hermann Erb

Band 4
Darstellung einer Kinderanalyse

Übersetzt aus dem Englischen
von Wolfram Wagmuth,
revidiert von
Ruth Cycon und Hermann Erb

Teil 2

frommann-holzboog

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
des Melanie Klein Trusts

Titel der englischen Ausgabe: *The Writings of Melanie Klein*
Under the general editorship of Roger Money-Kyrle
in collaboration with Betty Joseph,
Edna O'Shaughnessy and Hanna Segal.
Published by The Hogarth Press Ltd., London.
© The Melanie Klein Trust 1975

Die Photographie auf S. 2 zeigt Melanie Klein
photographiert von Hans A. Thorner, 1957.
© Wellcome Centre Medical Photographic Library, London

Das Bild Melanie Kleins auf dem Schutzumschlag ist eine Zeichnung
des britischen Malers und Zeichners Feliks Topolski (1907–1989),
© The Melanie Klein Trust, London

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Klein, Melanie:
Gesammelte Schriften / Melanie Klein. Hrsg. von Ruth Cycon
und Hermann Erb. –
Stuttgart-Bad Cannstatt : frommann-holzboog.
ISBN 3-7728-1673-8
NE: Cycon, Ruth [Hrsg.]; Klein, Melanie: [Sammlung ⟨dt.⟩]

Bd. IV. Darstellung einer Kinderanalyse / Übers.
aus dem Engl. von Wolfram Wagmuth,
revid. von Ruth Cycon und Hermann Erb
Teil 2. - (2002)
ISBN 3-7728-1691-6

© Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog
70334 Stuttgart-Bad Cannstatt, Postfach 500460
Satz: Heinrich P. Delfosse, Lorscheid
Druck und Einband: Franz Spiegel Buch, Ulm
Gedruckt auf alterungsbeständigem und säurefreiem Papier

Inhalt

Band IV,1

Vorbemerkung von *Ruth Cycon* und *Hermann Erb* IX
Redaktionelle Vorbemerkungen von *Hermann Erb* und *Ruth Cycon* XI
Vorwort von *Elliot Jaques* XII
Vorwort 3
Danksagung 7
Einleitung 9
1. Stunde (Montag) 15
2. Stunde (Dienstag) 20
3. Stunde (Mittwoch) 25
4. Stunde (Donnerstag) 31
5. Stunde (Freitag) 34
6. Stunde (Samstag) 36
7. Stunde (Montag) 42
8. Stunde (Dienstag) 47
9. Stunde (Mittwoch) 52
10. Stunde (Donnerstag) 58
11. Stunde (Freitag) 61
12. Stunde (Samstag) 63
13. Stunde (Montag) 70
14. Stunde (Dienstag) 73
15. Stunde (Mittwoch) 79
16. Stunde (Donnerstag) 85
17. Stunde (Freitag) 92

18. Stunde (Samstag) 98
19. Stunde (Montag) 103
20. Stunde (Dienstag) 109
21. Stunde (Mittwoch) 115
22. Stunde (Donnerstag) 124
23. Stunde (Freitag) 130
24. Stunde (Samstag) 137
25. Stunde (Montag) 144
26. Stunde (Dienstag) 149
27. Stunde (Mittwoch) 157
28. Stunde (Donnerstag) 164
29. Stunde (Freitag) 172
30. Stunde (Donnerstag) 179
31. Stunde (Freitag) 186
32. Stunde (Samstag) 192
33. Stunde (Sonntag) 200
34. Stunde (Montag) 206
35. Stunde (Dienstag) 212
36. Stunde (Mittwoch) 218
37. Stunde (Donnerstag) 223
38. Stunde (Freitag) 230
39. Stunde (Samstag) 236
40. Stunde (Dienstag) 243
41. Stunde (Mittwoch) 248
42. Stunde (Donnerstag) 254
43. Stunde (Freitag) 259
44. Stunde (Samstag) 264
45. Stunde (Sonntag) 269
46. Stunde (Montag) 281

47. Stunde (Dienstag) 287
48. Stunde (Mittwoch) 295
49. Stunde (Donnerstag) 304
50. Stunde (Freitag) 309
Bildteil 317
Anmerkung der Autorin 318

Band IV,2

51. Stunde (Samstag) 343
52. Stunde (Sonntag) 352
53. Stunde (Montag) 360
54. Stunde (Dienstag) 368
55. Stunde (Mittwoch) 376
56. Stunde (Donnerstag) 382
57. Stunde (Freitag) 392
58. Stunde (Samstag) 397
59. Stunde (Sonntag) 406
60. Stunde (Montag) 413
61. Stunde (Dienstag) 420
62. Stunde (Mittwoch) 427
63. Stunde (Donnerstag) 435
64. Stunde (Freitag) 440
65. Stunde (Samstag) 446
66. Stunde (Montag) 456
67. Stunde (Dienstag) 463
68. Stunde (Mittwoch) 476
69. Stunde (Donnerstag) 480
70. Stunde (Freitag) 489

71. Stunde (Samstag) 498
72. Stunde (Montag) 511
73. Stunde (Dienstag) 517
74. Stunde (Mittwoch) 525
75. Stunde (Donnerstag) 530
76. Stunde (Freitag) 536
77. Stunde (Samstag) 544
78. Stunde (Montag) 553
79. Stunde (Dienstag) 560
80. Stunde (Mittwoch) 567
81. Stunde (Donnerstag) 572
82. Stunde (Freitag) 578
83. Stunde (Samstag) 579
84. Stunde (Montag) 588
85. Stunde (Dienstag) 591
86. Stunde (Mittwoch) 600
87. Stunde (Donnerstag) 605
88. Stunde (Freitag) 611
89. Stunde (Samstag) 617
90. Stunde (Montag) 620
91. Stunde (Dientstag) 625
92. Stunde (Mittwoch) 631
93. und letzte Stunde (Donnerstag) 636
Schlußbemerkung 640
Literaturverzeichnis 645
Werkverzeichnis Melanie Klein 646
Namen- und Sachregister 655

51. Stunde (Samstag)

Richard wartete bereits an der Straßenecke. Als erstes sagte er, daß er sich den Knöchel »gezerrt« habe, als er zum Frühstück hinuntergegangen sei. Im Spielzimmer erwähnte er, daß er heute mit Papa zum Angeln gehen werde. Er beschrieb ihre Pläne ganz detailliert und sagte, er hoffe, eine Forelle zu fangen; sie hätten noch keine Genehmigung zum Angeln von Lachsen. Papa habe nicht nur seine eigene Angelrute mitgebracht, sondern auch die von Richard. Richard erzählte Mrs. K., daß er einen großen Notizblock gekauft habe, damit er auch daheim zeichnen könne. Er sei zweimal so groß wie der von Mrs. K., und er habe ihn ganz billig erstanden. Er frage sich, ob man von Mrs. K. für ihren Schreibblock zuviel verlangt habe. Daheim habe er Eisenbahnlinien gezeichnet, und er wolle unbedingt hier damit fortfahren. Er beschloß jedoch, zunächst einmal auszurechnen, wie viele Länder jeder in den früheren *Empire*-Zeichnungen erhalten hatte. Er legte zwei von den frühesten beiseite und sagte, in ihnen sei nicht nur die Familie dargestellt, denn er habe darin auch andere Farben benutzt. Er freute sich sehr, wenn immer er feststellen konnte, daß Mama gut wegkam; offensichtlich fühlte er sich schuldig, weil er selbst in den meisten Fällen mehr Länder hatte als sie. Nachdem er das alles auf einigen Zeichnungen ausgerechnet hatte, stellte er diese Berechnungen wieder ein. Er machte auch einige Bemerkungen zu der Anzahl der Zeichnungen, die er bisher angefertigt hatte, und stellte fest, daß der Zeichenblock nahezu aufgebraucht war. Dann machte er die Zeichnung Nr. 39. Während des Zeichnens erzählte er Mrs. K. lächelnd, daß sich in der letzten Nacht im Schlafzimmer seiner Eltern etwas ereignet habe. Eine Maus habe zwei Kekse aufgefressen, aber seine Mutter habe zu große Angst gehabt, um aufzustehen und etwas dagegen zu unternehmen, und er, Richard, glaube, daß auch sein Vater Angst vor der Maus gehabt habe. Die Maus sei außerdem auch noch an Papas Angelrute entlanggelaufen. All das erzählte Richard mit offensichtlichem Vergnügen, und er tat dabei sehr überlegen. Wäre er, Richard, dabeigewesen, dann hätte er den Hausschuh seines Vaters genommen und damit die Maus vertrieben. Er dramatisierte diesen Bericht und spielte dabei sowohl die Rolle seiner Eltern als auch seine eigene. Er fügte hinzu, er sei »Larry, das Lamm« (eine von den da-

maligen Kindersendungen im Rundfunk her sehr bekannte Figur)... Zuerst zeichnete Richard die Station »Lundi« und die erste Eisenbahnstrecke, die nach der Station »Valeing« führte. Er sagte sofort, »Lundi« erinnere ihn an das Wort *lunatic* [Geistesgestörter], und assoziierte einen »bekloppten Mann«, der in X herumlaufe, ohne zu arbeiten. Er habe rötliches Haar, sei aber nahezu kahl. Dann zeichnete Richard Eisenbahnlinien nach »Roseman« und nach anderen Orten und sagte, die Strecke von Lundi nach Valeing habe kein Nebengleis. Ein Eisenbahnzug dampfte von »Lundi« aus in Richtung nach »Valeing«; in ihm fahre Mrs. K., um Wale zu fangen. Er wolle ebenfalls Walfische fangen, daher fahre er mit Mrs. K. mit.

Mrs. K. deutete, der Geistesgestörte repräsentiere Richards Vater beim Geschlechtsverkehr mit der Mama, der nach Richards Vermutung in der vergangenen Nacht stattgefunden habe. Papa sei ebenfalls kahl und arbeite derzeit nicht, ebenso wie der »bekloppte Mann«. Die Maus stelle Papas Genitale dar, das Mamas Brüste (die beiden Kekse) verzehre. Er wünsche diese Angriffe auf Mama herbei, weil er erbost darüber sei, daß man ihn aus dem Schlafzimmer ausgesperrt habe, außerdem stelle die Maus auch Richards Genitale dar, wie es Papas Genitale – die Angelrute – angreife. Er triumphiere über seine Eltern und über Mrs. K., denn er glaube, er könne sie täuschen. Er tue so, als sei er unschuldig und schüchtern wie ein Lamm. Aber in Wirklichkeit wünsche er nicht nur den Angriff auf seine Mutter herbei, sondern auch den auf Mrs. K., weil sie ihn verlassen und sich in London um andere Patienten kümmern wolle. Sie repräsentiere Mama, wenn diese sich Papa oder Paul zuwende. Er nehme Mrs. K. auch sehr übel, daß sie ihm die Analyse entziehe, und daher habe er noch einen weiteren Groll gegen sie. Sie werde auch nach »Lundi« – London – fahren, um dort von dem bösen und geistesgestörten Hitler-Papa mißhandelt zu werden. Richard habe gesagt, es gebe kein Nebengleis auf der Strecke Lundi – Valeing. Das bedeute, daß es dort keinen Platz gebe, wo das Genitale einer anderen Person – nämlich Richards – hätte eindringen können; der böse Papa behalte Mamas Inneres ganz für sich allein. Der aus dem Bahnhof herausdampfende Zug repräsentiere Mrs. K. und Mama, die völlig verschreckt seien und versuchten, vor dem geistesgestörten Hitler-Papa wegzulaufen. Andererseits wünsche Richard aber auch, Mrs. K. und Mama zu beschützen, und fahre daher im sel-

ben Zug wie Mrs. K., wobei er ihr helfe, den bösen Wal zu fangen – das Hitler-Genitale. Richard habe das Gefühl, er sollte sich zwischen den geistesgestörten Papa und die Mama werfen, um letztere zu beschützen, aber er habe doch Angst davor und tue daher so, als sei er ein schwaches Lamm; auf jeden Fall gebe es keinen Platz, wo er sich hätte zwischen sie schieben können (kein Nebengleis). Mrs. K. erinnerte Richard auch an sein Gefühl, der Landstreicher werde seine Mama kidnappen und verletzen; er triumphiere und fühle sich zugleich schuldig, weil er in der vergangenen Nacht gewünscht habe, sein Papa möge die Mama beim Geschlechtsverkehr verletzen, aber er habe doch auch das Gefühl gehabt, er sollte sie retten ... (Anm. I).

Dann füllte Richard die Bahnlinie mit Eisenbahnschwellen aus und wiederholte, daß kein Zug fahren könne, bevor nicht die Eisenbahnschwellen gezeichnet seien; solange sei die Strecke nicht sicher.

Mrs. K. deutete, Richard habe das Gefühl, daß seine Eltern sich in Gefahr befänden, weil er den Wunsch verspüre, sie anzugreifen. Sie seien nur dann sicher, wenn er schlafe – er sei die Eisenbahnschwelle [*sleeper*]. Aber andererseits könne er sie nur dann in Sicherheit angreifen – wobei die Maus ihn selbst darstelle –, wenn die Eltern schliefen. Wenn sie wach seien, müsse er stets so tun, als sei er ein Lamm.

Richard sagte, er freue sich auf den Kampf.

Mrs. K. fragte, welchen Kampf er meine.

Richard antwortete, er meine das Angeln, denn er wolle gegen die Fische so kämpfen, als handle es sich bei ihnen um Walfische. Er wolle ihnen einen Köder hinwerfen, der in ihrer Kehle steckenbleiben werde; sie würden dann mit ihren Nasen gegen die Steine stoßen, dann würden sie getötet und aufgegessen werden.

Mrs. K. deutete Richards Wunsch, am attraktiven Penis des Papa (»Roseman«, die Forelle, der Lachs) zu saugen und ihn zu verzehren, aber er habe das Gefühl, da er den Penis zugleich auch hasse und ihn wie einen Walfisch bekämpfe, werde sich dieser in einen Wal in seinem eigenen Inneren verwandeln und dann ebenso sein Feind sein wie der Krake. Sie wies außerdem darauf hin, daß Richard erneut an dem gelben Bleistift herumgebissen habe.

Richard zeigte jetzt Mrs. K., daß in der Zeichnung der Weg von »Roseman« nach York führe, und das klinge fast wie *pork* [Schweine-

Literaturverzeichnis

Bearbeitet von Hermann Erb

Jones, Ernest (1927): The early development of female sexuality. *Int. J. Psycho-Anal.* 8, 459–472. Die erste Entwicklung der weiblichen Sexualität. *Int. Z. Psychoanal.* 14 (1928), 11–25.

Riviere, Joan (1927): Symposium of Child-Analysis. *Int. J. Psycho-Anal.* 8, 370–377. Symposium zur Kinderanalyse. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: Ausgewählte Schriften. Hg. von Lilli Gast. Tübingen (edition diskord), 93–101.

Rosenfeld, Herbert A. (1950): Note on the psychopathology of confusional states in chronic schizophrenias. *Int. J. Psycho-Anal.* 31, 132–137. Zur Psychopathologie von Verwirrtheitszuständen bei chronisch Schizophrenen. Übers. von Charlotte Kahleyß-Neumann. In: Zur Psychoanalyse psychotischer Zustände. Frankfurt/Main (Suhrkamp) (1981), 58–71.

Werkverzeichnis Melanie Klein

Bearbeitet von Hermann Erb

Buchausgaben und verwendete Abkürzungen

Englische Ausgaben

PsaCh The Psycho-Analysis of Children. London (Hogarth) 1932.

LHR with Joan Riviere: Love, Hate and Reparation. Two Lectures. London (Hogarth) 1937.

Con Psa Contributions to Psycho-Analysis 1921–1945. Introduction: Ernest Jones. London (Hogarth) 1948.

Dev Psa with Paula Heimann, Susan Isaacs and Joan Riviere: Developments in Psycho-Analysis. London (Hogarth) 1952.

ND Psa with Paula Heimann and Roger Money-Kyrle (ed.): New Directions in Psycho-Analysis. The Significance of Infant Conflict in the Pattern of Adult Behaviour. London (Tavistock) 1955. New York (Basic Books) 1955.

NC Narrative of a Child Analysis. The Conduct of the Psycho-Analysis of Children as Seen in the Treatment of a Ten-Year-Old Boy. London (Hogarth). New York (Basic Books) 1961.

OAW Our Adult World and Other Essays. London (Heinemann) 1963.

SMK Mitchell, Juliet (ed.): The Selected Melanie Klein. London (Penguin) 1986.

WMK The Writings of Melanie Klein. Under the general editorship of Roger Money-Kyrle in collaboration with Betty Joseph, Edna O'Shaughnessy and Hanna Segal. 4 vol. London (Hogarth) 1975. 3. ed. 1985. London (Virago) 1988/89.

Deutsche Ausgaben

PsaK Die Psychoanalyse des Kindes. Wien (Internationaler Psychoanalytischer Verlag) 1932. Neuauflage: München (Ernst Reinhardt) 1971. Neuauflage: München (Kindler) 1973. Neuauflage: Frankfurt/Main (Fischer) 1987. 2. Auflage 1991.

SK Das Seelenleben des Kleinkindes und andere Beiträge zur Psychoanalyse. Hg. von Hans A. Thorner. Stuttgart (Klett-Cotta) 1962. Neuauflage 1983. 6. Auflage 1997.

LHS zusammen mit Joan Riviere: Seelische Urkonflikte. Liebe, Haß und Schuldgefühl. Übers. von Gerhard Vorkamp. München (Kindler) 1974. Neuauflage: Frankfurt/Main (Fischer) 1983. 3. Auflage 1992.

FR Der Fall Richard. Das vollständige Protokoll einer Kinderanalyse, durchgeführt von Melanie Klein. Übers. Von Wolfram Wagmuth. München (Kindler) 1975.

EKE Ein Kind entwickelt sich. Methode und Technik der Kinderpsychoanalyse. Hg. und mit einem Vorwort von Jochen Stork. München (Kindler) 1981.

FdÖ Frühstadien des Ödipuskomplexes. Frühe Schriften 1928–1945. Hg. von Jochen Stork. Frankfurt/Main (Fischer) 1985. Ungekürzte Neuausgabe 1991.

GSK Gesammelte Schriften. Hg. von Ruth Cycon unter Mitarbeit von Hermann Erb. 4 in 6 Bänden. Stuttgart-Bad Cannstatt (Frommann-Holzboog) 1995ff.

Einzelarbeiten

1920 Der Familienroman in statu nascendi. *Int. Z. Psychoanal.* 6, 151–155. In: EKE; GSK I,1, 1–9.

1921 Eine Kinderentwicklung. Sexualaufklärung und Autoritätsmilde in ihrem Einfluß auf die intellektuelle Entwicklung des Kindes. *Imago* 7, 251–309. In: EKE; GSK I,1, 11–88.
The development of a child. (Sexual enlightenment and permissiveness in their influence on the intellectual development of the child.) *Int. J. Psycho-Anal.* 4 (1923), 419–474. In: Con Psa; WMK I, 1–53.

1922 Hemmungen und Schwierigkeiten im Pubertätsalter. *Die Neue Erziehung* 4, 69–74. In: EKE; GSK I,1, 89–98.
Inhibitions and difficulties in puberty. In: WMK I, 54–58.

1923a Zur Frühanalyse. *Imago* 9, 222–259. In: EKE; GSK I,1, 99–137.
Infant analysis. *Int. J. Psycho-Anal.* 7 (1926), 31–63. In: Con Psa. Unter dem korrigierten Titel: »Early analysis« in: WMK I, 77–105.

1923b Die Rolle der Schule für die libidinöse Entwicklung des Kindes. *Int. Z. Psychoanal.* 9, 323–344. In: EKE; GSK I,1, 139–162.
The rôle of the school in the libidinal development of the child. *Int. J. Psycho-Anal.* 5 (1924), 312–331. In: Con Psa; WMK I, 59–76.

1925 Zur Genese des Tics. *Int. Z. Psychoanal.* 11, 332–350. In: EKE; GSK I,1, 163–193.
A contribution to the psychogenesis of tics. In: Con Psa; WMK I, 106–127.

1926 Die psychologischen Grundlagen der Frühanalyse. *Imago* 12, 365–376. In: EKE; GSK I,1, 195–209.
The psychological principles of early analysis. *Int. J. Psycho-Anal.* 8 (1927), 25–37. In: Con Psa; WMK I, 128–138.

1927a Symposium on child analysis. *Int. J. Psycho-Anal.* 8, 339–370. In: Con Psa; WMK I, 139–169.
Symposium über die Kinderanalyse. Übers. von Christa Graf, durchgesehen von Hans A. Thorner. In: EKE.
Symposium zur Kinderanalyse. Neu übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,1, 211–256.

1927b Criminal tendencies in normal children. *Brit. J. Med. Psychol.* 7, 177–192. In: Con Psa; WMK I, 170–185.
Über kriminelle Triebregungen bei normalen Kindern. Übers. von Christa Schmidt. In: FdÖ.
Kriminelle Strebungen bei normalen Kindern. Neu übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,1.

1927c The importance of words in early analysis. *Int. J. Psycho-Anal.* 8, 447. In: WMK III, 314.
Die Bedeutung der Worte in der Frühanalyse. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,1, 283–285.

1928a Frühstadien des Ödipuskonfliktes. *Int. Z. Psychoanal.* 14, 65–77. In: FdÖ; GSK I,1.
Early stages of the Oedipus conflict. *Int. J. Psycho-Anal.* 9, 167–180. In: Con Psa; WMK I, 186–198.

1928b Note on »A dream of forensic interest« by Douglas Bryan. *Int. J. Psycho-Anal.* 9, 255–258. In: WMK III, 315–317.
Anmerkung zu einem »Traum von forensischem Interesse« von Douglas Bryan. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,1, 307–312.

1929a Die Rollenbildung im Kinderspiel. *Int. Z. Psychoanal.* 15, 171–182. In: FdÖ; GSK I,1, 313–328.

Personification in the play of children. *Int. J. Psycho-Anal.* 10, 193–204. In: Con Psa; WMK I, 199–209.

1929b Infantile anxiety-situations reflected in a work of art and in the creative impulse. *Int. J. Psycho-Anal.* 10, 436–443. In: Con Psa; WMK I, 210–218.
Frühkindliche Angstsituationen im Spiegel künstlerischer Darstellungen. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,1, 329–341. [Überarbeitete deutsche Fassung siehe (1931b)]

1929c Theoretische Ergebnisse aus der Analyse einer frühinfantilen Dementia praecox. *Int. Z. Psychoanal.* 15, 518. In: GSK I,1, 343–345.
Theoretical deductions from an analysis of dementia praecox in early infancy. In: WMK III, 318.

1930a Die Bedeutung der Symbolbildung für die Ich-Entwicklung. *Int. Z. Psychoanal.* 16, 57–72. In: *Psyche* 14 (1960); SK; GSK I,1, 347–368.
The importance of symbol-formation in the development of the ego. *Int. J. Psycho-Anal.* 11 (1930), 24–39. In: Con Psa; WMK I, 219–232.

1930b The psychotherapy of the psychoses. *Brit. J. Med. Psychol.* 10, 242–244. In: Con Psa; WMK I, 233–235.
Die Psychotherapie der Psychosen. Übers. von Christa Graf. In: FdÖ.
Die psychotherapeutische Behandlung von Psychosen. Neu übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,1, 369–374.

1931a A contribution to the theory of intellectual inhibition. *Int. J. Psycho-Anal.* 12, 206–218. In: Con Psa; WMK I, 236–247.
Ein Beitrag zur Theorie der Lernhemmung. Übers. von Christa Graf. In: FdÖ.
Beitrag zur Theorie der intellektuellen Hemmungen. Neu übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,1, 375–394.

1931b Frühe Angstsituationen im Spiegel künstlerischer Darstellungen. [Überarbeitete deutsche Version von (1929b)] *Int. Z. Psychoanal.* 17 (1931), 497–506. In: FdÖ; GSK I,1, 395–407.

1932 Die Psychoanalyse des Kindes. Wien (Internationaler Psychoanalytischer Verlag). Neuauflage: München (Ernst Reinhardt) 1971. Neuauflage: Frankfurt/Main (Fischer) 1987. GSK II.
The Psycho-Analysis of Children. Übers. von Alix Strachey. London (Hogarth). Neuausgabe übers. von Alix Strachey, revidiert von Hans A. Thorner (1975) als WMK II.

1933 The early development of conscience in the child. In: Lorand, Sandor (Ed.): Psycho-Analysis Today. New York (Covici-Friedë) 149–162; Neuauflage: New York (International Universities Press) 1944; Con Psa; WMK I, 248–257.
Die frühe Entwicklung des Gewissens beim Kind. Übers. von Christa Graf. In: FdÖ.
Die frühe Entwicklung des kindlichen Gewissens. Neu übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK 1,2, 1–20.

1934 On criminality. *Brit. J. Med. Psychol.* 14, 312–315. In: Con Psa; WMK I, 258–261.
Über die Kriminalität. Übers. von Christa Graf. In: FdÖ.
Über Kriminalität. Neu übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,2, 21–27.

1935 A contribution to the psychogenesis of manic-depressive states. *Int. J. Psycho-Anal.* 16, 145–174. In: Con Psa; WMK I, 262–289.
Zur Psychogenese der manisch-depressiven Zustände. Übers. von Paula Heimann. *Int. Z. Psychoanal.* 23 (1937), 275–305. In: *Psyche* 14 (1960); SK.
Beitrag zur Psychogenese der manisch-depressiven Zustände. Neu übersetzt von Elisabeth Vorspohl in: GSK I,2, 29–75.

1936a Weaning. In: Rickman, John (ed.): On the Bringing up of Children. London (Kegan Paul), 31–56. Postscript. In: 2. ed. (1952), 233–235. WMK I, 290–305.
Entwöhnung. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,2, 77–100.

1936b Buchbesprechung von Mary Chadwick: »Womans Periodicity«. *Z. psychoanal. Pädag.* 10, 134–135. In: GSK I,2, 101–104.
Review of »Womans Periodicity« by Mary Chadwick. In: WMK III, 318–319.

1937 Love, guilt and reparation. In: LHR; WMK I, 306–343.
Liebe, Schuldgefühl und Wiedergutmachung. Übers. von Gerhard Vorkamp. In: LHS. Übersetzung revidiert von Ruth Cycon in: GSK I,2, 105–157.

1940 Mourning and its relation to manic-depressive states. *Int. J. Psycho-Anal.* 21, 125–153. In: Con Psa; WMK I, 344–369.
Die Trauer und ihre Beziehung zu manisch-depressiven Zuständen. Übers. von Hans A. Thorner. In: SK.
Neu übersetzt von Elisabeth Vorspohl in: GSK I,2, 159–199.

1942a Some psychological considerations: a comment. In: Waddington, Conrad H. et al.: Science and Ethics. London (Kegan Paul), 83–87. In: WMK III, 320–323.

Einige psychologische Überlegungen: ein Kommentar. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,2, 201–207.

1942b Memorandum relating to some proceedings in the society on and before May 13, 1942. In: The Freud-Klein Controversies 1941–45. London (Routledge) 1991, 196–204.

Memorandum zu einigen Diskussionspunkten in der Gesellschaft am und vor dem 13. Mai 1942. Übers. von Horst Brühmann. In: GSK I,2, 215–230.

1943 Memorandum on her technique by Melanie Klein. In: The Freud-Klein Controversies 1941–45. London (Routledge) 1991, 635–638.

Memorandum zur Technik. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,2, 231–239.

1944a Statement to training committee, Wednesday, 9 February, 1944. In: The Freud-Klein Controversies 1941–45. London (Routledge) 1992, 932–939.

Erklärung an den Unterrichtsausschuß. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,2, 241–259.

1944b The emotional life and ego-development of the infant with special reference to the depressive position. In: The Freud-Klein Controversies 1941–45. London (Routledge) 1991, 752–797.

Gefühlsleben und Ich-Entwicklung des Säuglings unter besonderer Berücksichtigung der depressiven Position. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,2, 261–320.

1944c Commentary preliminary to discussion of the paper »The emotional life of the infant«. In: The Freud-Klein Controversies 1941–45. London (Routledge) 1991, 798–803.

Einführender Kommentar zur Diskussion des Vortrags »Gefühlsleben und Ich-Entwicklung des Säuglings«. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,2, 321–329.

1944d Reply to the discussion of the paper »The emotional life of the infant«. In: The Freud-Klein Controversies 1941–45. London (Routledge) 1991, 824–843.

Erwiderung auf die Diskussion über den Vortrag »Gefühlsleben und Ich-Entwicklung des Säuglings«. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,2, 331–359.

1945 The Oedipus complex in the light of early anxieties. *Int. J. Psycho-Anal.* 26, 11–33. In: Con Psa; WMK I, 370–419.

Der Ödipuskomplex unter dem Aspekt früher Angstsituationen. Übers. von Christa Graf. In: FdÖ.

Der Ödipuskomplex im Lichte früher Ängste. Neu übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK I,2, 361–431.

1946 Notes on some schizoid mechanisms. *Int. J. Psycho-Anal.* 27, 99–110. In: Dev Psa; WMK III, 1–24.
Bemerkungen über einige schizoide Mechanismen. Übers. von Hans A. Thorner. In: SK.
Neu übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 1–41.

1948 A contribution to the theory of anxiety and guilt. *Int. J. Psycho-Anal.* 29, 114–123. In: Dev Psa; WMK III, 25–42.
Zur Theorie von Angst und Schuldgefühl. Übers. von Hans A. Thorner. In: SK.
Beitrag zur Theorie von Angst und Schuldgefühl. Neu übers. von Elisabeth Vorspohl in: GSK III, 43–70.

1950a On the criteria for the termination of a psycho-analysis. *Int. J. Psycho-Anal.* 31, 78–80. In: WMK III, 43–47.
Zu den Kriterien für die Beendigung einer Psychoanalyse. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 71–79.

1950b On the criteria for the termination of a psycho-analysis. *Int. J. Psycho-Anal.* 31, 204. [Kurzfassung von 1950a.]

1952a The origins of transference. *Int. J. Psycho-Anal.* 33, 433–438. In: WMK III, 48–56.
Die Ursprünge der Übertragung. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 81–95.

1952b The mutual influences in the development of the ego and id. *Psychoanal. St. Child* 7, 51–53. In: WMK III, 57–60.
Wechselseitige Einflüsse in der Ich- und Es-Entwicklung. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 97–103.

1952c Some theoretical conclusions regarding the emotional life of the infant. In: Dev Psa 198–236; WMK III, 61–93.
Über das Seelenleben des Kleinkindes. Einige theoretische Betrachtungen. Übers. von Hans A. Thorner. In: *Psyche* 14 (1960); SK.
Theoretische Betrachtungen über das Gefühlsleben des Säuglings. Neu übersetzt von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 105–155.

1952d On observing the behaviour of young infants. In: Dev Psa 237–270; WMK III, 94–121.
Zur Beobachtung des Säuglingsverhaltens. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 157–199.

1955a The psycho-analytic play-technique: its history and significance. In: ND Psa 3–22; WMK III, 122–140.

Die psychoanalytische Spieltechnik: Ihre Geschichte und Bedeutung. Übers. von Hans A. Thorner. In: *Psyche* 12 (1959); SK. Neu übers. von Elisabeth Vorspohl in: GSK III, 201–228.

1955b On identification. In: ND Psa 309–345; WMK III, 141–175.
Über Identifizierung. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 229–278.

1957a A study of envy and gratitude. Engl. Erstveröffentlichung in: SMK, 211–229. [Vortragsfassung von 1957b.]
Unter dem Titel: »Neid und Dankbarkeit«. Übers. von Marlisbeth v. Niederhöffer. In: *Psyche* 11 (1957), 241–255; SK.

1957b Envy and Gratitude. A Study of Unconscious Sources. London (Tavistock). New York (Basic Books). In: WMK III, 176–235.
Neid und Dankbarkeit. Eine Untersuchung unbewußter Quellen. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 279–367.

1958 On the development of mental functioning. *Int. J. Psycho-Anal.* 39, 84–90. In: WMK III, 236–246.
Zur Entwicklung psychischen Funktionierens. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 369–386.

1959 Our adult world and its roots in infancy. *Human Relations* 12, 291–303. In: OAW; WMK III, 247–263.
Die Welt der Erwachsenen und ihre Wurzeln im Kindesalter. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 387–412.

1960a A note on depression in the schizophrenic. *Int. J. Psycho-Anal.* 41, 509–511. In: WMK III, 264–267.
Bemerkung zur Depression des Schizophrenen. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 413–423.

1960b On mental health. *Brit. J. Med. Psychol.* 33, 237–241. In: WMK III, 268–274.
Über psychische Gesundheit. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 425–436.

1961 Narrative of a Child Analysis. The Conduct of the Psycho-Analysis of Children as seen in the Treatment of a Ten-Year-Old Boy. London (Hogarth). New York (Basic Books). Als WMK IV (1975).
Der Fall Richard. Das vollständige Protokoll einer Kinderanalyse, durchgeführt von Melanie Klein. Übers. von Wolfram Wagmuth. München (Kindler) 1975.
Darstellung einer Kinderanalyse. Übers. von Wolfram Wagmuth, revidiert von Ruth Cycon und Hermann Erb. GSK IV,1 und 2.

1963a Some reflections on *The Oresteia.* In: OAW 23–54; In: WMK III, 275–299.
Reflexionen über die *Oresteia.* Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 437–472.

1963b On the sense of loneliness. In: OAW 99–116; WMK III, 300–313.
Zum Gefühl der Einsamkeit. Übers. von Elisabeth Vorspohl. In: GSK III, 473–493.

Namen- und Sachregister

Bearbeitet von Elisabeth Vorspohl

Abessinien 250, 352
Abgrund 627f.
Abneigungen des Patienten 526
Abschied von der Analytikerin 640
Abschiedstag 446, 476
Abtropfbrett 423
Abwehrmechanismen (*siehe auch* manische Abwehr; paranoisch/paranoid; Spaltung; Verleugnung; zwanghaft(e))
– gegen Ängste, Analyse der 24, 507
– gegen innere Gefahrsituationen 128
– Veränderungen der 137
Adam und Eva 597, 604
Adler 387, 395, 409, 433, 436, 441f., 447
Admiral(e) 233
Affen 28f., 31
Aggression (*siehe auch* Wut; Angriffe)
– agiert in der Sitzung 180, 283f., 576
– offenere Äußerung 172f., 217, 283f.
– und Besserung 205
– gegen äußere Objekte 217, 283f., 303
– gegen destruktives Selbst 25, 636
– gegen die Eltern 22f., 26, 66
– gegen die Familie 120f.
– gegen das Liebesobjekt 572
– gegen den Vater 26
– ich-syntone 217, 303, 630
– und Kastrationsangst 210f.
– Kontrolle der 544, 610, 629, 635f.
– und Liebe 611
– Projektion der 29f., 65, 134
– und Schuldgefühl 26
– und Schutz des Objekts 425f.
– bei Trennung 263
– unbewußte 67
– Unfähigkeit, zu kontrollieren 84
Aktivitäten des Kindes, wechselnde 79f., 163
Albert 292
Alexandrien 612
Alfred 292
Alice im Wunderland 53f., 57
Allmacht
– Abschwächung der 311
– der Gedanken 26, 300, 311, 380
– des Vaters 496
– der Wünsche 422
– zerstörerischer Impulse 163, 510
– –, exzessive Abspaltung der 510
Alptraum (*siehe* Träume)
»alt«, und Tod 285
alte Männer, Vorliebe für 480f.
Altmark 306
Ambivalenz 23, 90, 97, 356, 390, 508
amerikanische Flotte (*siehe* Flotte)
anal-sadistische Impulse (*siehe auch* »Geschäft«, großes; Exkremente) 91
Analyse
– Anerkennung/Wertschätzung der, durch den Patienten 27, 50, 76, 115, 200, 203, 234, 298, 314f., 455, 479f., 613–615
– als »die Arbeit« 50 Anm. 2
– Beendigung der, und Gefühle des Patienten 455, 477, 486, 511, 539f., 612–615, 629–631, 639f.
– Entwicklung/Fortschritte in der (*siehe auch* Integration; Deutungen; Technik) 349f., 435, 439f., 536, 598f., 610, 616f., 630, 640–643
– als Füttern mit Nahrung 67

– Unterbrechung der 217, 222f., 229
– Zweifel des Patienten an der »Psychoanalyse« 358, 363
Analytikerin (Mrs. Klein)
– Angriffe auf 29, 136, 169, 534, 404, 582–585, 590
– als »Ärztin für die Seele« 633
– Angst, sie zu erschöpfen 275
– Angst vor sexueller Beziehung zur 46, 549
– Angst vor dem »Sterben« der 142, 205, 234, 250, 274, 285, 586, 614
– beschützt Patienten 45
– »böses Untier« 174, 181, 208, 248, 578f.
– Gedanken der 478f.
– Gegenübertragung der 14, 455
– als innere und äußere Gestalt 46f., 609, 636
– körperliche Angriffe auf 169, 180
– magische Kräfte der 295
– Mißtrauen gegenüber der 141, 160, 488, 490, 633
– Neugierde auf die 31f., 111, 231f., 381, 408f., 478f., 502, 633
– phantasierte sexuelle Beziehung zur 111, 478, 548–550
– Technik der (*siehe* Technik)
– Übertragung auf die 19
– Ungeduld der 346, 578–580
– Verinnerlichung der 122, 447
– Wunsch nach Bewunderung der 42
– Wunsch nach einer außeranalytischen Beziehung zur 296f., 413, 428, 447, 526, 540, 548
– Wunsch, sie zu erforschen (*siehe* Spielzimmer)
– Wunsch, sie zu heiraten 502
– Wunsch nach Kontrolle destruktiver Impulse durch die 636
– Wunsch, sie zu photographieren 527, 580
– Wunsch nach ständiger Verfügbarkeit der 269
– Zuneigung zur 61, 85, 164, 222, 225f., 228, 259, 263, 396, 447, 560, 604, 618
Analytikerin, äußere Erscheinung, Gegenstände und Beziehungen
– Armbanduhr (*siehe* Armbanduhr)
– Aufzeichnungen 12
– Augen 222, 259, 558, 581f., 587, 589
– Beziehung zu den Eltern des Patienten 38, 41, 489f., 613, 618
– Ehemann (*siehe* K., Mr.)
– Enkel 118, 220, 284f., 505, 537, 541, 545f.
– Fahrten nach London (*siehe* London)
– Familie 31f.
– Freunde 454
– Gegenstände 507
– Gesäß 44f., 50, 419
– Gesicht 396
– Haar 270, 281, 299
– Handtuch, geteilt mit dem Patienten 438
– Honorar 301
– Jacke 369, 436, 447, 516f., 589
– Kleid 270, 369f., 516f., 559
– Korb 406
– Patienten (*siehe* Patienten)
– Perlen 198
– Schlafzimmer 231f.
– Schnappschuß 576
– Smith, Mr. (*siehe* Smith, Mr.)
– Tasche 142, 208, 306, 378, 399, 457, 500f., 523, 635f.
– Uhr 29–32, 35f., 44f., 48, 50, 61f., 188f., 220, 229, 501, 554f., 572, 575, 637, 639
– und Kino 375, 405, 456, 461f., 478f., 482
– und Kirche 355f., 358
– Untermieter (*siehe* »griesgrämiger alter Herr«)
– Wohnung 109, 159, 231f., 573, 620
Angelrute 343f., 377

»angesengt«, Richard 194
Angriff(e) (*siehe auch* Aggression; destruktive Impulse; Haß) 150
– anale und urethrale 162, 176, 385f., 586f., 589f.
– auf äußeres und inneres Objekt 30
– auf das geliebte Objekt 188
– auf das Innere der Mutter 364, 467
– auf den Vater 82
– auf die Brust 364, 368
– auf die Eltern 66, 190f.
– aus Rache 377, 386, 399, 418, 434
– direkte und indirekte 95
– durch äußeres und inneres Objekt 127
– Erzeugung böser Objekte durch 635
– Folge der Analyse von 192
– heimliche 287, 385
– innere 283, 362, 629
– intensivierte 184
– Konflikt wegen 57
– Kontrolle der 475
– orale 121, 127f., 134, 175, 183
– Regression auf frühe 587
– Schuldgefühl wegen Angriffen des Vaters 347
Angst/Ängste (*siehe auch* Gefahren) 35f., 55f., 70, 79, 81, 96f., 99f., 223
– Analyse der (*siehe auch* Deutungen; Technik) 24f., 123, 191f., 218, 246f., 263, 279f.
– äußere Ursachen der 143, 187f., 218, 279f., 287, 508f.
– bewußte 163
– depressive (*siehe* depressive Ängste)
– Fähigkeit, anzuerkennen 137, 474
– hypochondrische 278f., 309, 314, 609
– infantile Angstsituationen 474
– innere Ängste und positive Übertragung 617
– innere Ursachen der 127–130, 217f., 263, 287, 491, 635
– Kastration (*siehe* Kastrationsangst)
– Linderung der 42, 122f., 157, 211, 218, 279, 440
– paranoide 164, 212 (*siehe* Verfolgung)
– psychotische 123, 247, 509
– vor sexuellen Beziehungen 48f.
– Veränderungen der 211, 218, 598
– verstärkte (*siehe auch* Deutungen; Technik) 40
– Wechselwirkung von äußeren und inneren Angstsituationen 130, 279f.
– Widerstand/Abwehr gegen 35, 245f.
– Wiederaufleben primärer Ängste 163
Anzug, neuer 42f.
Apfel 555f.
Argwohn der Analytikerin und des Patienten (*siehe auch* Analytikerin; Eltern) 38, 455, 491, 497
Arm, fehlender 190
Armbanduhr 554f., 560f., 572f., 575
»armes altes Ding« 386
Arthur (Kanarienvogel) 568
Arzt/Ärztin
– Angst vor 400
– böse 38f., 43, 54, 202, 207, 213
– für die Seele 633
Aschenbecher 141
Assoziation (*siehe auch* Deutungen; Technik) 171
– und Widerstand 79, 83
Äther 38f., 54, 57, 155
Atlantischer Konvoi 274, 276, 292
Aufmerksamkeit
– mangelnde 20, 419
– Wunsch nach 447
Aufsatz 371
Aufzeichnungen der Analytikerin aus den Sitzungen 12
Ausflug 579, 588, 598
ausgewogene Stimmung 314